

[698.] Ich suche 3—4 Monate nach Erscheinen zu billigem Preise:

1 Gött. Anzeigen 1847.

1 Hall. Litt.-Ztg. 1847.

Aschaffenburg.

Th. Vergay.

[699.] **F. O. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Funccii incerti lat. ling. comm. Lemgo 1750. 4.

1 Regensvolscii syst. hist. chron. eccles. Slavonic. Traj. 1652. 4.

[700.] Die **H. Reissner'sche** Buchhandlung in Glogau sucht:

1 Militair-Conv.-Lexikon cpl.

1 Ellendt, Lexicon Sophocleum cpl.

1 Mügge, Toussaint. 1. Bd.

1 — Chevalier. 1. Bd.

1 Sue, Seewarte v. Koat-Ben. 1. Thl. (Kaysersche B. 1834.)

[701.] Ich suche billigt:

1 Die Raubritter. 1. Bd. (1826. Kollmann.)

1 Sophie von Valois oder die Tochter des Unglücks. 2. Bd. (und folgende?)

1 Eduard von Wangenburg. 1827. 1. Bd.

1 Mazarino. 1. Bd.

1 Die Grafen von Schwichelb. 2. u. folgende Bde. (1833. Kollm.)

1 Der Todtengräber. 1. 2. Th.

1 Weiberrache. (Leipzig 1835.) 2. u. folg. Aschaffenburg.

Th. Vergay.

[702.] Wir suchen unter vorheriger Preisanzeige: Starke, synopsis oder Auszug d. Auslegung d. heil. Schrift. 6 Thle. 4. Lpzg. 1763—67.

Seeräuber von Neapel (der). Aus dem Engl. 3 Bde. 8. Lpzg.

Elise Dumenil. Aus dem Franz. 4 Bde. Lpzg. 1802.

Saint-Leon, Orfeuil u. Julie. Aus d. Franz. v. Müller. 3 Bde. Lpzg. 1802.

Lafontaine, der Naturmensch.

Ulphilas gothische Bibelübersetzung. Herausg. v. Zahn. 4. Lpzg. 1805.

Graff, hochdeutscher Sprachschatz.

Hagen, die Manessische Sammlung der Minnesinger. Lpzg. 1838.

Wackernagel, deutsches Lesebuch mit Wörterbuch.

Florian, Gonsalvo v. Cordova.

Ideler, Leben u. Wandel Carl d. Großen.

Lehrgebäude der Diplomatik. Deutsch herausg. v. Adelung. 9 Bde. in 4. Die Kupfer hierzu.

Wien, 15/1. 47.

Kauf. W. Prandel & Co.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[703.] Wegen gänzlichen Mangels an Vorrath von Burgmair, Images des Saints

bittet um Rücksendung der à Cond. unnütz lagernden Exemplare durch Fr. Volkmar in Leipzig.

Wien, im Jänner 1847.

Sigm. Bermanu's Kunstb.

[704.] Gefälligst zurück

Carus Psyche.

Diejenigen Handlungen, welche von diesem Werke Gr. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, verbinden uns durch möglich baldige Rücksendung derselben recht sehr.

Flammer & Hoffmann in Pforzheim.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[705.] Offene Gehülfsstelle.

Ich suche zum Eintritt auf Ostern d. J. einen jungen Mann, welcher im Sortimentsgeschäft bewandert ist und durch glaubhafte Zeugnisse über seine Qualitäten sich auszuweisen vermag.

Desfallsige Anträge erbitte ich entweder durch Beischluß oder in portofreien directen Zuschriften, jedoch nur von solchen Gehülfsen, die nicht eben erst aus der Lehre treten.

Cassel, 12/1. 1847.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.

[706.] Offene Stelle.

Ein junger Mann, der aber nicht kaum erst der Lehrzeit entwachsen, sondern im Sortimentsgeschäft erfahren und geübt ist und sowohl über diesen Punkt, als auch über Treue und Fleiß gute Zeugnisse beibringen kann, findet in unterzeichneter Buchhandlung eine dauernde Stelle gegen sehr annehmbaren Gehalt und freundliche Behandlung. Der Eintritt müßte bis spätestens halben April stattfinden. Anträge erbittet sich durch Herrn Ed. Kummer in Leipzig.

Magenfurt, 5. Januar 1847.

Jos. Sigmund'sche Buchhdlg.

[707.] Für einen jungen Mann, der in unserem Geschäfte seine Lehrzeit bestanden und 2½ Jahr als Commis gearbeitet, suchen wir eine Stelle und könnten ihn besonders für ein katholisches Sortimentsgeschäft empfehlen.

Damian & Sorge in Gräg.

[708.] Engagement-Gesuch.

Ein Buchhändler in mittlern Jahren, welchen unglückliche Verhältnisse, die er nicht selbst verschuldet, gezwungen, sein eignes Sortimentsgeschäft aufzugeben, sucht, womöglich zu Ostern d. J. oder auch früher, einen dauernden Platz in einem Verlagsgeschäfte an hiesigem Orte, wo ihm neben der Führung der Bücher und der Correspondenz auch noch die Besorgung vorkommender Correcturen und andere Arbeiten anvertraut werden könnten und würde derselbe sich bestreben, den ihm angewiesenen Posten mit aller Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und erforderlichen Umsicht zu behaupten, so wie er nicht zu zweifeln glaubt, durch die im Bereiche des Buchhandlungsgeschäfts gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen auch in vielen andern Beziehungen nützlich sein zu können und erhofft derselbe übrigens durch strenge Solidität und Rechtlichkeit das in ihn zu setzende geehrte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Der Suchende ist verheirathet und besitzt nur ein einziges Kind. Nähere Nachweisung auf geehrte Anfragen wird Herr Ign. Jackowig daselbst zu ertheilen die Güte haben.

Leipzig, im Januar 1847.

[709.] Ein moralisch gebildeter, militärfreier junger Mann, der bei mir 4 Jahr gelernt und ¾ Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, sucht zu seiner weitem Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentshandlung. Hinsichtlich seiner Treue und Arbeitslust kann ich ihm das beste Zeugnis geben, sowie ich bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft brieflich zu ertheilen. Der Antritt kann zu Ostern geschehen.

Lübben, den 20. Januar 1847.

F. Winckler.

[710.] Anstellungsgesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher in Leipzig gelernt, seit ca. 3 Jahren in zwei lebhaften Sortimentsgeschäften conditionirt hat und in jeder Beziehung gut empfohlen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zu Ostern d. J. eine anderweite Anstellung, am liebsten in einem größeren Geschäft, wo er Gelegenheit hat, sich zu vervollkommen. Gütige Anträge F. K. No. 487 bezeichnet, wird die Redaction d. Bl. besorgen.

Bermischte Anzeigen.

[711.] Bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen, und wird gratis ertheilt: Achter antiquarischer Catalog, enthaltend: seltene und werthvolle Bücher aus dem Gebiete der Geschichte (Biographien), Geographie (Reisebeschreibungen), Jurisprudenz, Staatswissenschaft; griechische und römische Klassiker, nebst deren Uebersetzungen, welche zu den beigefügten sehr wohlfeilen Preisen (von welchen ich Ihnen noch 10% und franco Leipzig gewähre) bei mir zu haben sind.

Berlin, 20. Januar 1847.

Emanuel Mai.

[712.] Zur gest. Notiz.

Vom 1. Januar 1847 an führen wir unsere nord deutschen Rechnungen in f und Neugr., wobei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{4}$ gänzlich vermieden werden sollen.

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

[713.] **W**ir lassen einen Bericht unserer im vergangenen Jahre erschienenen Neuigkeiten und neuen Auflagen, als Beilage zu Zeitungen etc. drucken, und ersuchen wir Handlungen, die selbe mit ihrer Firma versehen einem Blatte gratis beilegen können und wollen, um gütige schnelle Angabe ihres Bedarfs.

Augsburg, Januar 1847.

B. Schmid'sche Buchhandlung.

(**F. C. Kremer.**)

[714.] Nicht zu übersehen.

Von heute ab verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung ohne Ausnahme, selbst auch von denjenigen Herren Verlegern, deren Nova ich bis jetzt erhielt. — Prospekte, Subscriptionlisten und 2 Placate sind mir dahingegen sehr willkommen. — Sollten mir dennoch Novasendungen ohne mein Verlangen gesandt werden, so lasse ich dieselben unter Nachnahme meiner Auslagen zurück gehen. —

Emmerich, d. 12. Januar 1847.

J. C. Nomen'sche Buchhandlung.